



DER REGIERUNGSRAT DES KANTONS ZÜRICH

VORWORT VON FRAU REGIERUNGSRÄTIN REGINA AEPPLI ZUR SCNAT-JAHRESTAGUNG



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahrestagung der Schweizerischen Akademie der Wissenschaften SCNAT

Herzlich begrüße ich Sie im Namen des Regierungsrats des Kantons Zürich zum diesjährigen Kongress. Es ist mir eine Freude und Ehre, dass diese wichtige Veranstaltung in den Räumen der Universität Zürich stattfinden kann.

Die Tagung steht unter dem Motto „Chemie für das Leben“ und befasst sich mit Impfstoffen. Dieses Thema berührt uns auf ganz unterschiedliche Weise. So assoziieren wir mit dem Begriff Impfstoff auch das Leiden und die Krankheit, von der wir uns mit Hilfe eines Impfstoffs gerne befreien wollen. Interessanterweise weist uns die Chemie den Weg dorthin. Es ist gut zu wissen, dass die Chemie auch dieses leistet, nämlich Krankheit und Leiden zu mildern oder gar zu verhindern.

Das Thema Chemie und Impfstoffe schlägt also einen Bogen von den Anstrengungen der Laborwissenschaftler zum ärztlichen Engagement der Laborwissenschaftler, Leid und Krankheit zurückzudrängen.

An der Tagung werden führende Wissenschaftlerinnen und Spezialisten aus der ganzen Welt vortragen. Da freut es mich besonders, dass diesem Kreis auch Experten der Universität Zürich und auch der ETH in Zürich angehören und aktiv zu dieser Veranstaltung beitragen.

Ich wünsche allen interessante, spannende und lehrreiche Vorträge und ein gutes Gelingen dieser Tagung. Seien Sie als Gäste der Universität in Zürich willkommen.

Regina Aeppli
Regierungsrätin und Präsidentin Universitätsrat